



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Oberhavel » **Lokalnachrichten**

25.09.2010

NACHGEFRAGT: Was tun Sie heute, Herr van Bracht?

Der Kurfürst belustigt sein Volk

Es ist 7 Uhr, die Sonne scheint. Raus aus den flauschigen Federn und ab ins Bad zur Kopfrasur, die Glatze poliert, damit die Hochperücke sitzt, die mir als Kurfürst gut zu Gesichte steht. Den Kaffee aufgebrüht, leider von mir selbst. Das Personal habe ich schon vor 264 Jahren entlassen. Noch schnell die Blumen in meinem Stadtschloss, in der Bamberger Straße zu Berlin, gegossen. Dann besteige ich meine Reisekutsche, die mich, der modernen Technik sei dank, in etwa 40 Minuten nach Oranienburg bringt. Zwischendurch ein kurzer Halt beim Hoflieferanten Kaufland, um Pralinen und Sekt laden zu lassen, auf dass ich mein Volk beschenken kann.

Zusammen mit der kurfürstlichen Familie und meinem Hofstaat empfangen ab 11.30 Uhr die angereisten Parkliebhaber(innen) im Oranienburger Schlosspark zu allerlei Lustweil. Hier, wo selbst die Rosen Beifall klatschen, verbringe ich mit Artistik, Tanz und Gesang angenehme Stunden im Kreise meiner Untertanen.

Erst um 16.30 Uhr komme ich dazu, einen Kaffee und ein Stück Mohnkuchen einzunehmen. Nachdem ich meinem Hofarchitekten und Baumeister Graf zu Oltersdorf, dem Hofrat Suppus und der Comtessa von und zu Günther huldvoll eine Audienz gewährt habe, um mit ihnen die Wünsche meiner Gemahlin Louise Henriette zu besprechen, begehre ich, um 17.30 Uhr nach Berlin zurückzufahren. Hier erlaube ich mir zur Leibesertüchtigung einen Besuch im Fitnessstudio und in der Sauna. Noch schnell eine sauer-scharfe Suppe beim Chinesen, dann hält mich nichts mehr ab von einer kurfürstlichen Abendbelustigung im Wintergarten-Varieté. Denn heute ist Premiere der Tiger Lillies, einer englischen verrückt-verruchten Show, die hier bis zum 23. Oktober gastiert. Unter uns, liebe Untertanen: total cool.

Gegen 23 Uhr lasse ich mir im Café Berio einen Cappuccino servieren. In den häuslichen Gemächern gönne ich mir noch eine halbe Stunde zum Entspannen: bei der modernen Lust- oder Unlustbarkeit, die sich Fernsehen nennt. Danach muss ich den Tag beenden, um am nächsten Morgen um 7 Uhr, wenn mich mein Kammerdiener weckt, wieder fit zu sein, für meine Untertanen und meinen Hofstaat, die mich im Schlosspark zu artistischen Übungen erwarten.

Martin van Bracht (Foto: Karl Pfitzmann) tritt als großer Kurfürst mit seinen „Artistokraten“ auf (11 bis 16 Uhr) – nur noch an diesem und nächsten Wochenende.



0 tweet

Ihre Meinung ist gefragt!